

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

4.3.1776 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974560)

Olden- burgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 4. März 1776

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der Provisor Fren, seine, vor dem Haaren Thor linker Hand belegene kleine Schanze, an den Becker Amtsmeister Meinardus käuflich überlassen.
Die Angabe ist den 15. April a. c., auf hiesiger Hochf. Regierungs- Canzellen.
- 2) Johann Wilke Meinen Ehefrau, zum Ellenserdammer Groden, ist gesonnen, die aus ihres Ehemannes Concurs mit geldsete, im neuen Ellenserdammer Groden belegene 5 Fück freyen Landes, den 29sten April a. c., im Zollhause daselbst, verkauft zu lassen.
Die Angabe ist den 22. April a. c., auf hiesiger Hochf. Regierungs- Canzellen.
- 3) Wider Dierk Vundt, zu Alteneß, entsetzter Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurs.
(1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 7ten May.
(3) Priorität- Urtheil den 23sten ejusd. (4) Vergantung oder Ldse den 6ten Jun. a. c.
- 4) Johann Hinrich Warnesaats Kinder Vormünder, haben von der Pupillen Stelle, folgende Ländereyen, an nachbenannte Personen, als: (1) an Edo Müller ein Fück Land auf Hiddels; (2) an Dierk Kranenkamps Wittwe, das sogenannte Dehl beyhm Sandfohrs Wege belegen und einen Schweinfoden; (3) an Wilke Brandts Wittwe, das Lunschers Dehl; (4) an Johann Anthon Carls, 3 Schffel Saatland und (5) an Wilke Künken 4 Stücken und eine Vorjahrte Bauiland, verkauft.
Die Angabe ist den 15ten April a. c., beyhm Hochf. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Wider Eierich Eymers, Hausmann zum Abbehäuser Groden, ist Schuldenhalber, beyhm Hochfürstl. Develadnnischen Landgerichte, der Concurs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 23sten Mart. (2) Deduction den 23sten April.
(3) Priorität- Urtheil den 13ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 6ten Jun. a. c.
- 6) Wider Adlffe Stubben, Hausmann in der Abbehäuser Wisch, entsetzet gleichfalls, beyhm Hochfürstl. Develadnnischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurs.
(1) Die Angabe ist den 26sten Mart. (2) Deduction den 19ten April.
(3) Priorität- Urtheil den 10ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 4ten Jun. a. c.
- 7) Wider Claus Stinde, Rdtber zum Schockammerdeich, ist ebenfalls beyhm Hochfürstl. Develadnnischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 15ten April. (2) Deduction den 6ten May.
(3) Priorität- Urtheil den 24sten May. (4) Vergantung oder Ldse den 13ten Jun. a. c.
- 8) Johann Harenborg, zum Buttel, Wohnhaus und Garten, soll Schuldenhalber, den 20sten April a. c., in Volke Langen Hause, zu Deedesdorf, verkauft werden.
Die Angabe ist den 15ten April a. c., beyhm Hochf. Landwährder Amtsgerichte.
- 9) Es soll das, von des Hinrich Martens Ehefrau, zu Eidewarden, 180 bewohnende und

derselben zugehörige halbe Haus und Garten, imgleichen die dem Hinrich Lohmann gleichfalls zu Eidewarden in Pfandung genommene sämmtliche Haabseeligkeiten, den 20sten April, in Volke Langen Hause, Schuldenhalber, verkauft werden.

- Die Angabe ist den 15ten April a. c., beym Hochf. Landwärdner Amtsgerichte.
10) Wider Dierk Kunten, im Kirchspiel Eckwarden, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgdnischen Landgerichte, der Concurus erkannt.

(1) Die Angabe ist den 10ten April. (2) Deduction den 10ten May.
(3) Priorität, Urtheil den 5ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 27sten Jun. a. c.

- 11) Gerd Kaper, zu Wiefelsiede, hat das von ihm, in öffentlicher Vergantung von dem Herrn Lieutenant Dyre angekaufte Land: als ein Stück Bauland, zwischen Johann Hülsemanns Lande gelegen, Horn Stück genannt, von ein und einviertel Scheffel Saat groß und ein Stück Vlen Acker genannt, von zwey Scheffel Saat groß, an Gerd Schwarting hinwiederum verkauft.

- Die Angabe ist den 17. April a. c., beym Hochf. Neuenburgischen Landgerichte.
12) Friederich Hannken, zu Linswege Curatores, sind gesonnen, von ihres Curanden im Besitz habenden Erbe einige Bau- und Wischländeren, auch zwey Henerhäuser, imgleichen zwey Pferde, einen Wagen, Egde und Pflug, auch allerhand Hausgeräth, zu Befriedigung der Creditoren, den 17ten April, in gedachten Friederich Hannken Hause verkaufen, nicht weniger einige Ländereyen verheuern zu lassen.

- Die Angabe ist den 15. April a. c. beym Hochf. Neuenburgischen Landgerichte.
13) Wider Lätjje Abbdicken oder Janssen, Brinksiger zu Ellens, entsethet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurus.

(1) Die Angabe ist den 17ten April. (2) Deduction den 15ten May.
(3) Priorität, Urtheil den 14ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 3ten Jun. a. c.

- 14) Wider Michael Tiemann, zum Lossenser Altendeich, ist beym Hochfürstl. Develgdnischen Landgerichte, der Concurus erkannt: Angabe d. 21. Mart. a. c. Liquidation d. 15. April. Priorität, Urtheil d. 6. May. Ldse d. 23. May.

- 15) Weyland Johann von Horns Wittwe und deren Verstand, Namens der erstern minderjährigen Töchter, haben die bishero freitig gewesene Schlichters Köcherey, zum Wallberge, cum Pertinentiis, an Allen Schmidts Ehefrau, verkauft.

- Die Angabe ist den 17. April a. c., beym Hochf. Neuenburgischen Landgerichte.
16) Es ist nunmehr in des Bruate Wilken, zu Wiefelthorst, Concurus, Sache, Terminus zu Anhörung der Präferenz, Urtheil auf den 16. Mart., und zur Vergantung oder Ldse auf den 27. ejusd. beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, wieder anberahmet.

- 17) Wider Hinrich Nordhausen, vörhin Gerd Oltjen Johannns, Hänßling zu Steinhaußen, entsethet Schuldenhalber, beym Hochf. Neuenburgisch. Landgerichte, der Concurus.

(1) Die Angabe ist den 17ten April. (2) Deduction den 15ten May.
(3) Priorität, Urtheil den 14ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 3ten Jun. a. c.

- 18) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der hiesige Kaufmann Jürgen Danken gewillt, zwey beschlagene Wagen, eine durchgeseuchte Kuh, vier Pferde, einen Pflug, eine Egde und sonstige Kleutigkeiten, in seinem vormalig Melcherschen Hause, bey der Mauren vor dem heil. Geist Thore, am 5ten dieses Monats Mart., Vormittags öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg ex Curia, den 2ten Mart. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 19) Nachdem einige sich höchstfreyentlich unterstanden, von verschiedenen am Wege ausserhalb Thors stehenden Bäumen die Rinde abzuschellen, und selbige Bäume dadurch zu zernichten: So wird hiemit kund gethan, daß derjenige, welcher den Thäter hievon beweislich angeben kan, daß solcher habhaft zu werden siehet, einen Recompens von 2 Rthlr. zu genessen haben soll; Gestalt man dann auch nicht zweifelt daß die Handwerker, welche Rinde entweder von Eich- oder auch Elerne Bäumen gebrauchen, die verdächtige Personen, so ihnen selbige zu Kaufe bringen, hey mir angeben werden.

Oldenburg, den 2ten Mart. 1776.

H. H. Zedelius.

- 20) Demnach die zu Erbauung eines neuen Gebäudes zu Roddens erforderliche Bau-Materialien an hamburger. nordisch, und eichen Holz, Docken, Pfannen, Kalk



und Sand, wie auch Zimmer, Mauer, Gläser und Schinde, Arbeit, endlich auch die in Anführung gedachter Materialien benötigte Fuhren, öffentlich, mind. befördernd ausserordnungen werden sollen; als können diejenigen, die zu einen, oder dem andern, oder auch zur Lieferung eines ganz fertigen Besückmäßigen Gebäudes Lust haben, am Montage nach dem Sonntage Oculi, wird seyn der 1te März h. a. Vormittags gegen 11 Uhr, bey hiesiger Cammer sich einfinden, Miß, Besück und Conditiones einsehen und Forderung thun.

Varel aus der Cammer, den 27sten Febr. 1776.

Wardenburg.

Melchers.

Oldenburger Getralbe - Preise.

Zeller Weizen,	110	Rthlr. 10'or.	Feverif. Sommergärsten	—	Rthlr. 10'or.
Zeller dito	—	—	Dutjab. Wintergärsten	52	—
Digaischer Noeken	96	—	— Sommer	45	—
Archangelscher	92½	—	Haber, weisser Grüghab.	—	—
Wurster	—	—	— Futter dito	—	—
Wurster Wintergärsten	—	—	— Schwarzer	—	—
— Sommergärsten	—	—	Wurster Bohnen,	—	—
Feverischer Wintergärsten	—	—	Feverische	—	—

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Weyland Eylert Westings, gewesener Hausmanns, im Zaberbohnhagen, nachgelassene Kinder wollen am 1ten Mart. nachfolgende Noventien: als 4 Pferde, worunter ein trächtig, 2 jährige Füllens, 9 milchende Kühe, worunter 2 gesuchte, 4 dreijährige Ochsen, 5 zweijährige dito, 6 jährige Kälber oder Rinder, ein jung Kalb, 6 jährige Schweine und 11 Schaafe, öffentlich, in ihres Vaters Behausung meistbietend verkaufen lassen.
- 2) Diederich Meine, zu Zetel, hat von den Zetler Armen Mitteln im Monat März, 130 Rthlr. und 50 Rthlr. Cenzel, Capitalien im May zu belegen.
- 3) Weyland Auctions-Verwalters Erdmanns Fran Wittwe und Erben wollen des weyl. Eylert Schimmelpennings Hofstelle, zu Stollhamm, mit 78 Juck Landes, worunter 14 Juck Pflugland, auf ein Jahr, ungleichen weyl. Gerd Schlichings Hofstelle, mit 47 Juck Landes, auf 4 Jahre, beide am 20sten Mart., in Dettke Dettken Wirthshaus, zu Stollhamm, aus der Hand verheuern. Liebhaber dazu können sich allenfalls auch eher melden und accordiren.
- 4) Der Herr Eiermann Hermann Conrad Freese, will die Baraque No. 18, welche Joachim Bleyer bewohnt, den 1ten May, dieses Jahrs anzutreten, verheuern. Wer sie heuern will, kan sich bey ihm melden.
- 5) Jacob Maes, zu Stollhamm, hat eine Hofstelle mit ungefähr 27 Juck Landes, worunter 3 Juck Pflugland und wozu noch 3 Juck aus dem Grünen gebrochen werden können, auf ein oder mehrere Jahren, aus der Hand zu verheuern.
- 6) Weyland Adick Wessels, im Dovelgännischen Vorwerk, Rinder Vorwerk, lästet seiner Pupillen Mobilien und Noventien: als 2 durchgeseuchte Kühe, worunter eine fette, 4 durchgeseuchte Ochsen, so dreijährig sind, einen durchgeseuchten dreijährigen Bullohsen, einen zweijährigen durchgeseuchten Bullen, 2 zweijährige durchgeseuchte Ochsen, 1 durchgeseuchte Kuhrinder, 7 Stück Pferde, worunter zwey trächtige, Egen, Pflüge, Wagens, Schränke und allerhand Hausgeräth, 3 bis 4 Last extra gute Saat-Früchte, bestehend in Gärsten und Bohnen, etliche Schweine und Schaafe, den 2ten Mart., in gedachten Vorwerk, öffentlich verkaufen.
- 7) Weyland Theis Lübben Wittwe, zu Sürwürden, will ihr, in Sürwürden stehendes und von Johann Hinrich Kbhler igo heuerlich bewohnte Haus, von May a. c. an, auf ein oder mehrere Jahre, aus der Hand verheuern, und kan ein Heuermann dabey so viel Land erhalten als ihm selbst beliebt.
- 8) Meinert Peters, will eine Hofstelle bey dem Stollhammer Aussenreich, mit 74 und ein halbes Juck Landes, worunter 7 Juck gut Pflugland befindlich, und wozu nach des Heuermanns Belieben, noch etwas aus dem Grünen gebrochen werden kan, theils in Stollhammer und theils in Burhaver Bogten belegen, in Casper Becken Wirthshaus, zu Hollwarden, am 1sten Mart., öffentlich verheuern.

- 9) Meiner Wilms Wittwe und Erben, zu Stoßhamm, sind gesonnen, ihre, zu Didding Nothenkircher Bogtey belegene 7 Fücken Landes, aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bey ihr oder bey ihrem Schwieger Sohn Hinrich Reinhard Siemssen, einfinden und accordiren.
- 10) Weyland Johann Ebristian Cordes Kinder, zu Esenshamm, Vormünder, Johann Niederich Cordes und Nels Meenger, ersuchen einen jeden, so etwas von erwehntem Erblasser, es bestehe worin es wolle, in Händen hat oder schuldig ist, selbiges in denen ersten 6 Wochen, denen gedachten Vormündern respective anzugeigen und abzutragen; widrigens sie sich selber zu verbanken haben, man mittelst gerichtlicher Hülfe, sie dazu angehalten werden.
- 11) Bernd Niesebieter, zu Roddens, hat aus der Hand zu verkaufen: zwey durchgeseuchte zweyjährige Springbullen, drey dito jährige, zusammen von guter Art, zwey durchgeseuchte milchende Kühe, zwey dito glühe, zwey braune Mutterfüllen.
- 12) Herr Pastor Höpfer, zu Bleren, hat einen beschlagenen Wagen, einen Pflug, und eine Egde, welche Stücke insgesammt im gutem Stande sind, aus der Hand zu verkaufen.
- 13) Anton Neent Bohlken und Gerhard Lapken lassen in des erstern Behausung, zu Grepwarden, im Blerer Kirchspiel, unter gerichtl. Erlaubniß am 14ten März folgendes, als 8 Stück durchgeseuchte Kühe, 4 Pferde, 2 Schaaf, einige Schweine, öffentlich, durch den Herrn Berganter, verkaufen, nichtweniger selbiges Tages 12 und 7 Fücken auf dem Blerer Sande belegene Ochsen Weyden, auch ein Kötherhaus am Blerer Deiche und ein Kötherhaus in Grepwarden, so von Nat. Neent Bohlken allein geheuert, auf ein oder mehrere Jahre, in seinem Wohnhause verheuern.
- 14) Bey der Frau Wittwe Ahlssen und Herr Kamann ist zu haben allerhand neuer und aufrichtiger holländ. und braunschweigischer Garten Saamen, imgleichen allerhand Sorten gute Erbsen, türkische und grosse Bohnen, wie auch rother brabantischer Klever Saamen, nebst allerhand Gewürzwaaren, in billigen Preisen.
- 15) Weyl. Johann Janssen Tochter Curator, Hinrich Matien, läßt am 11ten Mart. im Sterbhause, zum Kloster, seiner Curandin Mütterlichen Nachlaß, bestehend in Frauenskleidern, Zinnen, Linnen, Betten, drey Kleiderschränken, einem Coffer, zwey Bankkissen, Silberzeug, etwas Heu, Dorf, Tischen, Stühlen und allerhand sonstigem Hausgeräth, öffentlich, durch den Herrn Berganter, verkaufen, imgleichen auch am Abend obgedachten Tages, seiner Curandin zum Kloster belegene kleine Stelle mit acht eimern halben Fück Land, worunter ein halbes Fück Pflugland, auf drey Jahre, öffentlich verheuern.
- 16) Wenn jemand einige Saat und Wiesen Ländereyen vor dem heiligen Geist Thor, imgleichen ein Haus und Garten vor dem Haaren Thor, heuern will, der wolle sich bey dem Herrn Etermann Schröder oder Neaken melden.
- 17) Bey Christoph Alschbeck, in der Mühlen Straffe, sind folgende Garten Saamen zu bekommen, als grosse Bohnen, frühreiffe Kruppul Erbsen und Zucker Erbsen, grosse hohe Hul Erbsen, gelb und roth Wurzel Saate, Pasternack Saate, Zwiebeln Saate, kraus. braun und grün Kohl Saate, Mayrüben und Kräs Saate, weisse und braune krup türkische Bohnen, Zucker, Schwerdt u. Prunker türkische Bohnen.
- 18) Weyland Adam Levin Stollen Erben, wollen, die von dem Herrn Land Rath von Schreub in Heuer habende: auf Junete belegene adeliche Hoffstelle mit 137 siebenzehntel Fücken Landes, worunter 42 Fücken Pflugland, davon 24 Fück mit Winter Gärten und 4 Fück mit Rocken besäet, welches alles recht gut stehet, wiederum aus der Hand, von Maytag an, auf vier Jahr, am 14ten März, auf Junete im Sterbhause, verheuern.
- 19) Es ist die Wittwe Greesen gesonnen, ihren, anßer dem Haaren Thor hinter dem Gärberhof liegenden Garten, auf ein oder mehrere Jahren zu verheuern.
- 20) Claus Stindts Ehefrau, zu Altenhundert, machet hiemit öffentlich kund, daß der Art. 26. der Privat. Sachen in den Anz. u. R. 9. nicht von ihr komme, und derjenige, welcher solchen einrücken lassen, sich bey ihr und ihrem Ehemann melden und seine Anzeige rechtfertigen möge, wann er nicht gewärtigen will, daß er für einen Calumnianten erklärt werde.
- 21) Des Meiner Cornelius zu Ruhwarden belegene Hoffstelle mit ungefähr 80 Fück, worunter 31 Fück Pflugland deren 12 Fück gut glüht gebauet, und 3 Fück mit Nabsaat besaamet sind, wobey auch noch 7 Fück aus dem Grünen gebroschen werden können, ist auf 3 und allenfalls 6 Jahre zu verheuern.

